

2021-07-07 Protokoll AG Portal

Organisatorisches

Videokonferenz, 07.07.2021, 10:00 Uhr

Leitung: Herr Stefani

Protokoll: Herr Warmbrunn

Teilnehmer

Verbundzentrale

- Nicole Zeiler
- Michaela Konrad (Gast)
- David Lahm (Gast)
- Axel Nieder-Vahrenholz (Gast)
- Uwe Reh (Gast)
- Bettina Sunckel (Gast)

LBS Darmstadt/Wiesbaden

- Monika Kreuzer
- Nora Chibani (ab 11.00 Vertretung Kreuzer)
- Sabine Müller
- Frau Frenz (Vertretung für Stephan Rosenke)

LBS Frankfurt

- Eve Picard
- Christina Thomann
- Ramona Arnold (Gast)
- Renate Pleyer (Gast)

LBS Gießen/Fulda

- Anette Knop
- Florian Ruckelshausen
- Hendrik Wesner

LBS Kassel

- Martina Sauer
- Sven Stefani

LBS Marburg

- Udo Seifert
- Jürgen Warmbrunn

LBS Rheinhessen/Mainz

- Marko Knepper
- Karen Stuckert
- Matthias Genzmehr (Gast)
- Andrea Mohr (Gast)

Tagesordnung

- [TOP 1 Organisatorisches](#)
- [TOP 2 Stand HDS 2](#)
- [TOP 3 Geschäftsgang für einzelne Buchcover in HDS2](#)
- [TOP 4 Verschiedenes](#)

TOP 1 Organisatorisches

Das Protokoll vom [2020-10-06](#) wird von Herrn Stefani im Hinblick auf die noch vorliegenden Kommentare durchgesehen. Sofern es danach keine Änderungswünsche mehr gibt, wird von ihm ein Textdokument zur weiteren Veröffentlichung erstellt.

TOP 2 Stand HDS 2

Stand Meilenstein 4

Frau Sunckel berichtet gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Verbundzentrale über den aktuellen Stand zu HDS 2. Nach Ablauf der sechswöchigen Testphase an den beiden Pilotbibliotheken UB Frankfurt und UB Gießen werden die aufgelaufenen Tickets abgearbeitet und die dann vorliegende Version erneut für eine Woche zwecks Prüfung auf erfolgreiche Fehlerbehebung zum Testen bereitgestellt. Nach erfolgter Abnahme wird das fertige System ausgerollt und zwar zunächst an den beiden Pilotbibliotheken, anschließend an den Universitätsbibliotheken in den einzelnen LBS und anschließend an den übrigen HDS-Bibliotheken.

- Frau Konrad stellt den Benutzerbereich mit den unterschiedlichen Funktionalitäten, inkl. Shibboleth-Anmeldung, vor. Dabei wird auf die lange Antwortzeit bei Bestellungen und Vormerkungen hingewiesen, diese ist aber bereits Gegenstand eines Tickets. Positiv hervorgehoben wird u.a. die größere Sichtbarkeit der Funktionen Änderung von Mailadressen und Passwörtern. Die Anzeige eines diesbezüglichen (bei Bedarf aufrufbaren) Infotextes wird vom Arbeitsbereich Design geprüft. Auf die Frage von Herrn Knepper, inwieweit weiterhin eine Verlinkung in den OPAC erfolgt, macht Frau Sunckel deutlich, dass sich hier keine Änderungen ergeben haben, diese erfolgen frühestens ggf. mit der nächsten Version.
- Frau Zeiler präsentiert den Adminbereich und geht insbesondere auf die neuen bzw. verbesserten Features ein. In Beantwortung der Frage von Frau Picard wird ausgeführt, dass das Anlegen von Administratoren(befugnissen) jeweils flexibel vor Ort erfolgen kann.
- In Bezug auf die Verknüpfung mit EDS betont Frau Konrad die erfolgreich umgesetzte Zugangssteuerung auf Basis der Trennung zwischen Gästen und angemeldeten Nutzern und innerhalb dieser zwischen Angehörigen der Hochschulen und anderen (z.B. Regional-)Nutzern. Dies geschieht bei den beiden Pilotbibliotheken technisch unterschiedlich, d.h. über Shibboleth oder eds-Proxies. Zum Teil wird dabei auch mit versteckten bzw. eingeschränkten Anzeigen in der Trefferliste gearbeitet, was für Nutzer ggf. mit Infotexten erläutert werden sollte.
- Frau Zeiler verdeutlicht die durch MATOMO möglichen umfangreichen statistischen Auswertungen, etwa im Katalogbereich, bei EDS oder im Kontobereich. Sie verweist auf die weitgehenden Gestaltungsmöglichkeiten bei jeder HDS-Installation einschließlich des sehr stark individualisierbaren Berichtswesens und empfiehlt ausdrücklich die eingehende Lektüre des Handbuchs, das als vorrangiges Nachschlagewerk benutzt werden kann.
- Herr Nieder-Vahrenholz schildert für die Designgruppe den Stand der Oberflächengestaltung und geht dabei insbesondere auf die Anstrengungen im Hinblick auf eine wesentlich verbesserte Responsivität in Bezug auf die unterschiedlichen Endgeräte ein. Hier wurde durch Einsatz von Headern und Buttons ein erheblicher Fortschritt beim Zugriff beispielsweise über iPhones erzielt, der gerade der Altersgruppe der Studierenden mit ihren anderen Nutzungsgewohnheiten sehr entgegenkommen wird, zumal sämtliche Inhalte des Systems nun auch auf kleinen Formaten angezeigt werden können.

Sonstiges

- Migration der Puma-Merklisten in HDS2: Eine alleinige Information der Nutzer darüber, dass die Puma-Merklisten zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr zugänglich sein werden, wird als eher nutzerunfreundlich empfunden. Nach ausführlicher Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass Testdatensätze an die VZ geliefert und dort analysiert werden sollen. Im Idealfall könnte ein Import in das HDS 2 versucht werden, im schlimmsten Fall wäre ein reiner Datenexport anzustreben. Es wird allerdings angemerkt, dass der Kreis von betroffenen Benutzern vermutlich eher überschaubar ist und der notwendige Aufwand für die unterschiedlichen Vorgehensweisen entsprechend kritisch evaluiert werden sollte.
- Cookie-Problematik bei Google Books: Einleitend wird deutlich gemacht, dass die Cookie-Problematik aktuell nicht bei Buchcovern auftritt (anders als bei Google Books, wo der Link in HDS 1 jüngst abgeschaltet wurde). Frau Sunckel greift die Frage auf, inwieweit bei Covern auf der bisherigen inoffiziellen Ebene weitergearbeitet oder aber eine offizielle Geschäftsbeziehung hergestellt werden soll. In der Diskussion wird deutlich, dass aktuell im Verbund sowohl mit selbst bereitgestellten Coverabbildungen wie auch mit solchen von Google und Synthetics (kostenpflichtig) gearbeitet wird, wobei die Nutzung der Google-Cover, die aktuell über einen Developer-Zugang erfolgt, durch den Anbieter jederzeit eingestellt werden könnte. Es besteht Einigkeit, dass die VZ die Möglichkeiten, die Nutzung auf eine ordentliche Grundlage zu stellen, eruieren und hierzu insbesondere die einschlägigen AGBs von Google durchforsten sollte.
- EZProxy: Die Ankündigung von OCLC, dieses Angebot nicht mehr fortzuführen, wird thematisiert und nach Alternativen gefragt. Laut Einschätzung der Gruppe ist die Zahl der gangbaren Alternativen gering und der notwendige Wartungsaufwand etwa bei Apache vergleichbar. Mit diesem Punkt soll auch die AG Technik betraut werden, möglicherweise ist die Ankündigung von OCLC auch nicht als so kurzfristig wirksam anzusehen wie ursprünglich vermutet.
- Stabile Links EDS (s. letztes Sitzungsprotokoll, TOP 5 Verschiedenes): Beim Versuch der Umsetzung des Auftrags aus der letzten Sitzung, hier eine bessere Lösung zu finden, wurde festgestellt, dass aufgrund des gelegentlich auftretenden Verlusts von Titeln aus dem Index-Segment und der daraus resultierenden Funktionsunfähigkeit der Links aktuell keine Alternative zum aktuellen Verfahren besteht.

TOP 3 Geschäftsgang für einzelne Buchcover in HDS2

ULB Darmstadt

Im Vorfeld wurde darauf hingewiesen, dass in HDS 2 die Möglichkeit besteht, [einzelne Buchcover](#) zu hinterlegen. Da Buchcover auch urheberrechtlich geschützt sein können, wäre es sinnvoll, einen einheitlichen Geschäftsgang festzulegen, was benötigt wird, um Buchcover zu hinterlegen. Da die hebis-VZ als Hoster auftritt, wäre es möglicherweise sinnvoll, wenn dort die entsprechenden Unterlagen verfügbar wären, um bei Forderungen von Rechteinhabern den entsprechenden Nachweis schnell führen zu können.

Nach ausführlicher Aussprache wird deutlich, dass das Einpflegen von Buchcovern, die von Teilnehmerbibliotheken geliefert werden, kein regulärer VZ-Service ist. Diese Möglichkeit wird nur relativ selten und dann quasi auf dem kleinen Dienstweg genutzt wird. Eine Prüfung der urheberrechtlichen Rahmenbedingungen muss in jedem Einzelfall erfolgen und zwar durch die liefernde Bibliothek.

TOP 4 Verschiedenes

- Übergabe von Suchanfragen an Drittanbieter (Stuckert, UB Mainz): Der Wunsch nach Übergabe von Suchanfragen an Drittanbieter wird auch unter Rückgriff auf konkrete Anwendungsbeispiele (FH Kufstein und UB Kassel mit Zugriff auf Schweizer-Angebot zwecks Kaufvorschlag) diskutiert. Es wird dabei deutlich, dass dazu eine Einbindung entsprechender Suchmasken in VuFind und somit eine Abstimmung mit EBSCO notwendig wären. Thematisiert werden insbesondere datenschutzrechtliche Belange, denen zufolge Opt-in- und Opt-out-Möglichkeiten gegeben sein müssten. Als Ergebnis deutet sich an, dass bei Bedarf eine konkrete Umsetzung wohl nur in jeweiliger Eigenregie erfolgen kann.

- Weiterer Terminplan für Einführung HDS 2: siehe hierzu auch die Ausführungen unter TOP 2. Mit einer Umsetzung in den Pilotbibliotheken ist vermutlich Anfang/Mitte September zu rechnen, danach würden die übrigen UBs folgen. Eine Einführung von HDS 2 bei den verbleibenden Bibliotheken erscheint somit eher Anfang 2022 als realistisch.
- Nächster Sitzungstermin: Dieser soll in Abhängigkeit von den Fortschritten bei der Einführung von HDS 2 terminiert werden. Sofern unter Corona-Bedingungen möglich, könnte die nächste Sitzung auch wieder in Präsenz stattfinden.